Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 28

Illustration: Der Kunstbörsenkommentar
Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichnung: H. U. Steger

DER KUNSTBÖRSENKOMMENTAR

Zürich-New-Yux: Die freundliche Tendenz auf dei Kunstmarkt hält weiter an. Es wurden enorme Lustgewinne auf den Sektoren der Künstlerakte, der Fluktual-Art und der Transinvestitionen notiert. Die Unilafergruppe konnte ihre Billete deutlich höher dadaieren, wärend es der andern Warholdinggesellschaft immer noch nicht gelingen will unseren Pornobligationenmarkt total aufzuschlucken. Es ist aber weiterhin ein eindeutiger Trend zur Bisexpansion festzustellen. Auf dem Maleffektenmarkt bleibt die Lage stabil, und die Fäkalvaloren halten sich gut. Ein Dump-in vermochte keine grösseren Einbrüche in die feste Front der Kommerzkunst zu erzielen. Bei den X+X-Wechselkursen konnte trotz Gruppenfloating eine Kapazitätsauslastung festgestellt werden. Bei den Plastic-und Gummianlagen macht sich eine Abschlaffung bemerkbar und auch die Filzdividenden scheinen den Höhepunkt überschritten zu haben. Im Moment sind die Lustinvesmentsfonds deutlich überzeichnet und gebauchpinselt, die Blablablaktien beherrschen weiterhin die Presse und teilen Vorzugszertifikate aus. Im Ganzen kann festgehalten werden, dass die transsexuelle Spekulation in diesem halbwarmen Klima weiterhin gut gedeiht und die prächtigsten Blüten treibt.

Mitget. v. Trendfactory Int.